

Vorhang auf für die KunstFestSpiele Herrenhausen 2025

magaScene empfiehlt: Die letzte Ausgabe von Intendant Ingo Metzmacher

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Wir wissen nicht, ob Ingo Metzmacher sich vor zehn Jahren zum Antritt seiner Intendanz bei den KunstFestSpielen Herrenhausen diesen Vers aus dem „Stufen“-Gedicht von Hermann Hesse als Leitgedanken für seine Erstausgabe auserkoren hat. Unbestritten ist, dass der Festivalchef seit 2016 dieses sperrige Format einem breiten Publikum geöffnet hat. Und so mag man dem gebürtigen Hannoveraner wohlwollend, ganz im Hessischen Sinne nachrufen: „Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen“. Zuvor hat der Intendant gemeinsam mit seinem leitenden Dramaturgen Rainer Hofmann aber ein reichhaltiges und vielseitiges Programm für seine letzte Ausgabe erarbeitet, denn die 16. KunstFestSpiele Herrenhausen bringen vom 22. Mai bis 8. Juni so viele Künstlerinnen und Künstler wie nie zuvor in die Herrenhäuser Gärten.

Insgesamt zeigt das internationale Festival 23 künstlerische Produktionen mit rund 80 Einzelveranstaltungen. Unter den rund 900 Protagonisten sind 2025 auch zahlreiche lokale Mitwirkende: Pianisten, Skateboarderinnen, Chorsänger, Performerinnen und Blaskapellen, die das Festival mitgestalten. Das Programm mit Konzerten, Tanz und Theater, Zirkus, Performances und Installationen rund um und in den berühmten Herrenhäuser Gärten



Doris Uhl kreiert mit „Habitat“ eine Hymne auf den menschlichen Körper.

FOTO: THERESA RAUTER

zeigt neue und unbekannte Arbeiten, präsentiert Werke von außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeiten und setzt auf die Neugierde des Publikums. Mit zwei großen Outdoor-Happenings feiert das Festival zudem auf besondere Weise das 350. Jubiläum des Großen Gartens.

Gleich zur Eröffnung am 22. Mai erwartet das Publikum ein

ungewöhnliches Konzerterlebnis: In seinem Stück „11.000 Saiten“ versammelt der österreichische Komponist Georg Friedrich Haas nicht weniger als 50 Klaviere in einem großen Kreis. Das Publikum sitzt mittendrin und erlebt in der DHC-Halle „einen Sturm aus den Tiefen des Universums“. Highlights der 18 Festivaltage sind darüber hinaus „Habitat/

Herrenhausen“ von der österreichischen Choreografin Doris Uhl, ein Fest der Körper mit 50 nackten Performern im Großen Garten (24.+25. Mai), und das energiegeladene Stück „Zona Franca“ von der brasilianischen Choreografin Alice Ripoll und ihrer Companhia Suave, die in der Orangerie mit populären brasilianischen Tänzen eine neue

Utopie sucht (24.+25. Mai). Das niederländische Schlagwerk-Ensemble HllIT und der bildende Künstler Boris Acket holen für die faszinierende Licht- und Klanginstallation „Sunrise for the sleepers“ gemeinsam den Klang und das Licht der Sonne in die barocke Galerie (28. Mai). Brigitta Muntendorf, die designierte Intendantin der KunstFestSpiele

ab 2026, lädt das Publikum mit „ORBIT – A War Series“ in eine eindringliche, immersive 3D-Audio- und Lichtinstallation in die DHC-Halle ein (7. Juni). Und in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Hannover e.V. sprechen die Schriftstellerin Mithu Sanyal und der Philosoph und Autor Wolfram Eilenberger am 25. Mai im Arne Jacobsen Foyer zu Tim Etchells Installation „Best of All“: „Leben wir wirklich in der besten aller möglichen Welten?“.

„KunstFestSpiele-Tag“

Der „KunstFestSpiele-Tag“ am 1. Juni von 11 bis 21 Uhr lädt auch in diesem Jahr wieder für einen ganzen Tag nach Herrenhausen ein, um mit der Familie, allein oder mit Freunden Zirkus, Akrobatik, Tanz und ein Maschinenwesen zu erleben. Höhepunkt des Tages ist die „Parkmusik für Herrenhausen“ mit einem riesigen Blasorchester, bestehend aus 160 Musikern. Alle Veranstaltungen am KunstFestSpiele Tag sind miteinander kombinierbar, der Preis beträgt jeweils nur 5 Euro pro Veranstaltung. Das Große Finale der Intendanz von Ingo Metzmacher steigt dann am 8. Juni im HCC. Das Konzert im Kuppelsaal trägt den Titel des bekanntesten Werkes von Charles Ives: „The Unanswered Question“. Als besonderer Gast kommt der weltberühmte US-amerikanische Bariton Thomas Hampson nach Hannover. Gemeinsam mit der

NDR Radiophilharmonie, dem Hochschulorchester der HMTMH und neun hannoverschen Chören bringt Ingo Metzmacher ein weites Spektrum von Orchesterstücken, Liedern und Chorwerken von Ives zum Klingen. Tickets unter

www.kunstfestspiele.de/tickets



Stadtmagazin für Hannover **magaScene**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Gesundheit

ANZEIGE

Rheumatische Schmerzen

So bleiben Sie beweglich und aktiv

Gelenkschmerzen gezielt behandeln

Schmerzen auf Schritt und Tritt: Mit zunehmendem Alter häufen sich auch die Gelenkbeschwerden und Bewegungen können schnell zur Qual werden. Doch gerade jetzt möchten viele nach draußen, um das schöne Wetter zu genießen! Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft – und zwar jeden Tag!



Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Was Anwender besonders schätzen: Das Rubaxx Schmerzgel ist gut verträglich und kann somit auch bei wiederkehrenden Schmerzen, etwa bei chronischen

Verlaufsformen, angewendet werden.

Rubaxx Schmerzgel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)



Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX SCHMERZGEL, Wirkstoff: Rhus toxicodendron D1, D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen.
www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing
15037201_002025

Verstopfung – was tun?

Darm im Fokus: So kommt die Verdauung in Schwung

Unser Darm ist ein wahres Wunderwerk: Bis zum 75. Lebensjahr verarbeitet er mehr als 30 Tonnen Nahrung und ermöglicht so die Aufnahme lebenswichtiger Bestandteile wie Vitamine, Enzyme und Spurenelemente. Trotz seiner Leistungsfähigkeit ist der Darm jedoch auch hochsensibel. Bei Stress, einer ballaststoffarmen Ernährung oder mit zunehmendem Alter nimmt die Darmaktivität ab und der Transport der Nahrung im Darm gerät ins Stocken. Die Folge: Eine träge Verdauung bis hin zu Verstopfung. Doch Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das Hoffnung schenkt.

Die Verdauung auf clevere Weise aktivieren

Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches die normale Funktion des Darms unterstützt, hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur

so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Kijimea Regularis PLUS wirkt rein

physikalisch und führt selbst bei langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.



Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)



www.kijimea.de

^{1,2}Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ³Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten.

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.